



**N I E D E R S C H R I F T**

**12. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt  
Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 17.11.2015  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:29 Uhr  
**Sitzungsort:** Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943  
Luckenwalde

**Anwesend:**

**Vorsitzender-**

Herr Jochen Neumann

**Mitglieder-**

Herr Jens Bärmann

ab 18:35 Uhr

Herr Peter Gruschka

Frau Evelin Kierschk

Herr Andreas Krüger

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Hans-Dietmar Seiler

Herr Michael Wessel

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Ralf Lindner

ab 18:31 Uhr

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

**Verwaltung-**

Herr Peter Mann

Herr Ingo Reinelt

Herr Dirk Ullrich

**Gast-**

Herr Markus Blümner

**Schriftführerin-**

Frau Sonja Dirauf

**Abwesend:**

**Mitglieder-**

Herr Erik Scheidler

**Sachkundige Einwohner-**

Herr Ralf Eyssen

## **Tagesordnung:**

### **I. ÖFFENTLICHER TEIL:**

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.10.2015
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Information zum Baugeschehen Boulevard
6. Informationsvorlagen
- 6.1. Bürgerhaushalt 2015 Platz 10 - Sanierung der Anhaltstraße I-6021/2015
- 6.2. Bürgerhaushalt 2015 - Platz 5 Nutzung des ehem. Freibades X. Weltfestspiele, z. B. als Campingplatz, Naturbadestelle, Angelteich I-6022/2015
- 6.3. Investitionen 2016 I-6023/2015
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

### **II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:**

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.10.2015
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Neubau Feuerwache Luckenwalde Vergabe der Bauleistung Los 11 Lüftungstechnik B-6148/2015
- 12.2. Neubau Feuerwache Luckenwalde Vergabe der Bauleistung Los 10 Heizungsinstallation B-6150/2015
- 12.3. Feuerwehrgerätehaus Kolzenburg Los 1 Bauhauptleistung B-6154/2015
- 12.4. Verkauf Grundstücke An der Krähenheide, Gemarkung Luckenwalde, Flur 17, Flurstücke 236/10, 238/7 und 440 B-6119/2015

- 12.5. Verkauf von 4 Baugrundstücken an der Arndtstraße, Luckenwalde B-6158/2015
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

## I. Öffentlicher Teil

### **TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

**Herr Neumann** eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind acht Mitglieder anwesend.

### **TOP 2. Einwohnerfragestunde**

keine

### **TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 06.10.2015**

keine

Herr R. Lindner erscheint zur Sitzung.

### **TOP 4. Feststellung der Tagesordnung**

bestätigt

### **TOP 5. Information zum Baugeschehen Boulevard**

**Herr Blümner** informiert über den Baustand Boulevard. Anfang Oktober wurde mit der Baustelleneinrichtung und den Schwingungsmessungen begonnen. Am 29. Oktober 2015 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Die Übergänge zwischen den Teilabschnitten werden fließend sein. Die Geschäfte und Hauseingänge sollen jederzeit erreichbar sein. Dazu wurde ein Fußgängerkonzept erarbeitet. Vom 23. bis zum 25. November wird dieses von Phase 1 zu Phase 2 wechseln, das heißt, die Fußgänger werden dann vom Boulevard aus gesehen rechts an der Baustelle vorbei geführt. An den Bauzäunen wurden zum Teil Planen angebracht, die als Sicht-, Staub- und Spritzschutz fungieren. Zum Teil wird auf den Planen für Veranstaltungen des Stadtmarketingvereins geworben. Die

abgeäugten Fußgängerwege sind so breit angelegt, das sich zwei Rollatornutzer begegnen können.

Die Materialien wurden mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt. So weit möglich soll nach der Baumaßnahme Barrierefreiheit bestehen. Eine Differenz von bis zu zwei Stufen kann mit Rampen ausgeglichen werden, die mit den Eigentümern abgestimmt werden. Die Rampen werden farbgleich hergestellt. Vorgesehen ist außerdem ein Blindenleittastensystem mit Aufmerksamkeitsfeldern.

Bislang wurde der Schmutzwasserkanal erneuert, nun folgt die Trinkwasserleitung. Jede Leitung muss erst neu verlegt und angeschlossen werden, bevor die alte zurückgebaut wird, wenn der Aufwand dies rechtfertigt. Ein erster archäologischer Fund ist zu verzeichnen: Vermutlich handelt es sich um einen Kastenbrunnen und einige Scherben aus dem 17. Jahrhundert. Nach einem Wasserschaden in der vergangenen Woche wurden heute zwei Schieber eingebaut, die künftig die Versorgungssicherheit ermöglichen. Für den Einbau musste am heutigen Tag für zwei Stunden das Wasser abgestellt werden. Anschließend folgt der Regenwasserkanal vorbehaltlich der Witterung. Vor Weihnachten soll die Baustelle gesichert werden.

Herr Bärmann erscheint zur Sitzung.

In Bezug auf einige ungeplante Funde fragt **Herr Krüger**, ob es dadurch schon Auswirkungen auf das geplante Budget gab.

**Herr Blümner** verneint dies. Der Rückbau von Leitungen, die überraschend gefunden werden, ist in der Ausschreibung enthalten.

**Herr Mann** ergänzt, dass ein Filmteam die Bauarbeiten dokumentiert.

**Herr Nerlich** fragt nach dem Bürgerbüro.

**Herr Mann** antwortet, dass Herr Wessel als Ansprechpartner ein Büro im Gebäude Markt 1-3 erhalten wird, sobald die Wohnungsgesellschaft Die Luckenwalder den Geschäftssitz dort etwa Anfang nächsten Jahres eröffnet. Er verweist auf die Stadtentwicklungsinternetseite.

**Herr Bärmann** fragt, ob die Anlieger über kurzzeitige Änderungen wie zum Beispiel die der Fußgängerführung informiert werden.

**Herr Blümner** bestätigt dies. Die Anlieger werden persönlich informiert. Auch die Schule wurde informiert.

**Herr G. Maetz** möchte wissen, ob die Geschäfte bei eventuellen Problemen eine Notfallnummer haben.

**Herr Blümner** bejaht dies. Für die geplante Wassersperrung hatte man sich gemeinsam mit den Anwohnern auf eine geeignete Uhrzeit verständigt.

**TOP 6. Informationsvorlagen**

**TOP 6.1. Bürgerhaushalt 2015 Platz 10 - Sanierung der Anhaltstraße I-6021/2015**

**Kenntnis genommen**

**TOP 6.2.**                    **Bürgerhaushalt 2015 - Platz 5 Nutzung des ehem. Freibades X. Weltfestspiele, z. B. als Campingplatz, Naturbadestelle, Angelteich**                    **I-6022/2015**

**Kenntnis genommen**

**TOP 6.3.**                    **Investitionen 2016**                    **I-6023/2015**

**Herr Seiler** weist auf die 25.000 Euro hin, die für ein Außenbecken der Fläming-Therme vorgesehen sind. Er möchte wissen, ob es sich dabei um ein großes Becken handelt oder um ein Tauchbecken mit Verbindung zur Therme.

**Herr Reinelt** antwortet, dass die Mittel nur zur Vorplanung vorgesehen sind. In deren Rahmen sollen die Möglichkeiten und deren Machbarkeit geprüft werden, um eine Diskussionsgrundlage zu schaffen.

**Kenntnis genommen**

**TOP 7.**                    **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

**Herr Seiler** fragt bezüglich des Radfahrerschutzstreifens in der Straße des Friedens, wie sich der Radfahrer an dessen Ende verhalten soll. Die Markierung ende vor der Einmündung zur Brandenburger Straße und ein Hinweisschild sei notwendig.

**Herr Ullrich** erklärt, dass die Markierung eigentlich vom Waldfriedhof bis zur Heinrich-Zille-Straße verlaufen soll. Der letzte Teil fehlt noch, da die Witterung die Markierungsarbeiten unterbrochen hatte. Sollte dieser vor dem Winter nicht mehr nachgeholt werden können, wird man sich mit dem Verkehrsamt bezüglich einer Beschilderung abstimmen. Eigentlich sollte die Straße nur bis zur Höhe des Einkaufsmarktes markiert werden. Im Abschnitt danach ist die Straße nicht breit genug.

**Herr D. Maetz** gibt den Hinweis, dass der Markierungsstreifen bis in die Kreuzung hinein führt.

**Herr Ullrich** ergänzt, dass die Markierung lediglich bis zur Spureinteilung der Kreuzung führen sollte. Das Unternehmen wurde verpflichtet, die falschen Markierungen zu entfernen.

**TOP 8.**                    **Informationen der Verwaltung**

**Herr Reinelt** nimmt zu der Berichterstattung der Märkischen Allgemeinen Zeitung vom 7. November 2015 bezüglich des Mieters im Gewerbehof Stellung. Für die Halle bestand kein Mietvertrag, lediglich über eine Option war gesprochen worden. Deswegen hatte man sich gewundert, die Halle belegt vorzufinden. Die Verwaltung stimmte daraufhin mit Frau Pantke (Berufsbildung Gambia) ab, dass die Halle gemeinschaftlich zu nutzen sei und teilte dies Herrn Teichert mit. Dessen ungeachtet erhielten mehrere Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung ein Schreiben, in dem Herr Teichert die Vorgehensweise der Verwaltung anprangerte und einen angeblichen Rauswurf beklagte. Diese Schilderung war schließlich auch Gegenstand der MAZ-Berichterstattung. Später erfuhr die Verwaltung von Briefen an das Innenministerium und den Ministerpräsidenten, die Beschwerden über die Stadtverwaltung enthielten. Aufbauend auf den Hinweisen aus der letzten Ausschusssitzung

wurde eine vertiefende Recherche bezüglich der Vereinigung für internationale Katastrophenhilfe durchgeführt. Dabei wurde auch der Artikel aus der Berliner Morgenpost vom 19.06.2011 aufgetan. Die Referenzen, die die Vereinigung angibt, sind falsch und die betroffenen Institutionen verwahrten sich gegen die Vereinnahmung.

Aus § 11 Absatz 2 der Vereinssatzung bezüglich der Vertretungsbefugnis geht hervor, dass der Mietvertrag von zwei Mitgliedern des Vereinsvorstandes gemeinschaftlich unterzeichnet hätte werden müssen. Der Vertrag der Stadtverwaltung besteht lediglich mit Herrn Teichert. Die Mietzahlungen für den Büroraum gingen verspätet ein. Nach intensiven Diskussionen ist man zu der Entscheidung gelangt, die Halle nicht an die Vereinigung zu vermieten und den bestehenden – schwebend unwirksamen – Mietvertrag vorzeitig zu beenden. Herr Reinelt gibt den Ausschussmitgliedern ein Schreiben der Bürgermeisterin zur Kenntnis, mit dem Herr Teichert darüber informiert werden soll. Er betont, dass Mietverhältnisse eigentlich ein Geschäft der laufenden Verwaltung sind und normaler Weise nicht öffentlich behandelt werden. Auf Grund der gehäuften Versuche durch Herrn Teichert, die Verwaltung in Misskredit zu bringen, ist man von diesem Vorgehen abgewichen und hat die Stadtverordneten hiermit informiert, die auch eine Stellungnahme eingefordert hatten.

#### **TOP 9.                    Informationen des Ausschussvorsitzenden**

keine

Um 19:22 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Jochen Neumann  
Vorsitzender

Sonja Dirauf  
Schriftführerin

13.10 24 31 00